

Raumluftechnik

DIN 1946 Bl. 4/A1

Titel: Raumluftechnik – Teil 4: Raumluftechnische Anlagen in Gebäuden und Räumen des Gesundheitswesens

veröffentl.: 11/2025; Änderung von DIN 1946 Bl. 4 von 09/2018;

Die Änderung betrifft den Begriff 3.1.23 „Turbulenzgrad“ und dessen Berechnung.

Die Norm DIN 1946 Teil 4 gilt für die Planung, Bau, Abnahme und Betrieb raumluftechnischer Anlagen (RLT-Anlagen) in Gebäuden und Räumen des Gesundheitswesens.

Sorptionsgeräte

DIN EN 12309 Bl. 6

Titel: Gasbefeuerte Sorptionsgeräte für Heizung und /oder Kühlung mit einer Nennwärmebelastung nicht über 70 kW – Teil 6: Berechnung der saisonalen Effizienzkennzahlen (deutsche Fassung)
veröffentl.: 11/2025; Ersatz für DIN EN 12309 von 03/2015

Diese Richtlinie gilt für Geräte, die dafür ausgelegt sind, für die Raumheizung und/-kühlung mit oder ohne Wärmerückgewinnung verwendet werden. Sie gilt für Geräte mit Abgassystemen der Art B und Art C sowie für Geräte, die zur Aufstellung im Freien ausgelegt sind, einschließlich Geräten der Art A.

Zu den Geräten, die von der Norm abgedeckt werden, gehören die folgenden oder eine Kombination daraus.

- gasbefeuetes Sorptionskühlgerät
- gasbefeuetes Sorptionskühl-/heizgerät
- gasbefeuerte Sorptionswärmepumpe

EN 12309 gilt nicht für Klimaanlage.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Verfahren zur Berechnung der Bezugswerte *SGUE* und *SAEF* im Kühlbereich; Berechnungsverfahren für den Bezugswert des saisonalen Effizienzkennzahl im Heizbetrieb.

Die normativen Anhänge C bis F enthalten Informationen zu: Anzahl der Stunden im Betriebszustand „Temperatur-Regler AUS“ im Bereitschaftsmodus und im Modus „AUS“ für die Berechnung der Bezugswerte *SAEFc* und *SAEFh*; Berechnung des Bezugswertes der saisonalen Effizienzkennzahl im Heizbetrieb für im bivalenten Heizbetrieb; Vorgehensweisen bei der Bestimmung der Werte *GUEh*, *AEFh* und *SAEFh*; Berechnung der saisonalen Energieeffizienz von Raumheizgeräten auf der Basis von monovalenten oder bivalenten gasbefeueten Sorptionswärmepumpen.

Die informativen Anhänge A, B, ZA und ZB beinhalten Aussagen zu: Berechnungsbeispiel für den Bezugswert *SGUEc* und *SAEFc*; Berechnungsbeispiel für den Bezugswert *SGUEh*, *SAEFh* und *SPERh*; Zusammenhang der Norm mit Anforderungen nach EU 813/2013; Zusammenhang der Norm mit Anforderungen nach EU 811/2013.

Es wurden folgende Änderungen vorgenommen: optionale Prüfpunkte wurden hinzugefügt; das Heiztemperaturprofil von 45 °C wurde gestrichen; die Terminologie wurde an die Verordnung EU 813/2013 angepasst.

Brandschutz -Feuerwiderstand

DIN EN 13501 Bl. 2 / Änder. 1 (Entwurf)

Titel: Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten- Teil 2:

Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Feuerwiderstandsprüfungen und/oder Rauchschutzprüfungen, mit Ausnahme von Lüftungsanlagen Feuerwiderstands (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 11/2025; Änderung 1 von DIN EN 13501 Bl. 2 von 12/2023, Einsprüche bis 24.12.2024

Die Norm legt das Verfahren zur Klassifizierung von Bauprodukten und Bauteilen fest, die als Teil von gebäudetechnischen Anlagen in Gebäuden benutzt werden.

Es wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Einleitung;
- Abschnitt 2 „normative Verweisungen“;
- Abschnitt 4 „Brandszenarien“;
- Abschnitt 5 „Charakteristische Eigenschaften zum Feuerwiderstandsverhalten“;
- Abschnitt 6 „Klassifizierung von Merkmalen in Bezug auf das Feuerwiderstandsverhalten“;
- Abschnitt 7 „Klassifizierungsverfahren für die Feuerwiderstandsfähigkeit“;
- Abschnitt A.1 „Allgemeines“;
- Abschnitt A.2 „Inhalt und Aufbau“;
- Tabelle B.2 „Beispiel für tabellarisch zusammengestellte Daten“.

Dabei werden die Ergebnisse der Feuerwiderstandsprüfungen benutzt, die innerhalb des direkten Anwendungsbereichs des entsprechenden Prüfverfahrens liegen. Die Klassifizierung auf Basis des erweiterten Anwendungsbereichs von Versuchsergebnissen ist ebenfalls in dieser Norm behandelt

Bauprodukte oder Bauteile zur Verwendung in Lüftungsanlagen (mit Ausnahme von Anlagen der Rauchfreihaltung) beinhalten:

- Feuerwiderstandsfähige Lüftungsleitung,
- Brandschutzklappen.

Bauprodukte oder Bauteile zur Verwendung in oder an Kabelsystem(n):

- Ungeschützte elektrische Kabel und Leitungen mit eigenen Brandschutzeigenschaften
- Brandschutzsysteme für Kabelsysteme und zugehörige Komponenten

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Brandszenarien; Eigenschaften zum Feuerwiderstandsverhalten; Angaben zur Feuerwiderstandsfähigkeit; Klassifizierungsverfahren für die Feuerwiderstandsfähigkeit.

Die normativen Anhänge A und B beschreiben: Klassifizierungsbericht und zusätzliche Brandschutzklappen-Klassifizierung, sofern angegeben.

Insgesamt wurden 4 Änderungen vorgenommen.

Kältetechnik

DIN EN 14624 (Entwurf)

Titel: Leistung von mobilen Leckdetektoren und stationären Gasmeldern für alle Kältemittel
(deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 11/2025; Ersatz für DIN EN 14624 von 08/2020; Einsprüche bis 10.12.2025

Der Normentwurf legt die Anforderungen für mobile Leckdetektoren mit Suchfunktion und feste Gasmeldern für alle Kältemittel fest.

Inhaltlich werden beschrieben: Begriffe; allgemeine Anforderungen für alle mobilen Leckdetektoren mit Suchfunktion und festen Gasmeldern (informativ); spezifische Anforderungen an mobilen Leckdetektoren mit Suchfunktion; Prüfeinrichtung für mobile Leckdetektoren; Leistungsprüfungen von mobilen Leckdetektoren; Eigenschaften des mobilen Leckdetektors, Angabe der Prüfergebnisse und Anforderungen; Wartung und Instandhaltung - mobile Leckdetektoren mit Suchfunktion – regelmäßige Prüfung und Kalibrierung; technische Spezifikation und Produktinformation - mobile Leckdetektoren mit Suchfunktion; spezifische Anforderungen an feste Gasmelder; Prüfeinrichtungen für feste Gasmelder; Funktionsprüfungen des Gasmelders; Eigenschaften des festen Gasmelders, Angabe von Prüfergebnissen; Wartung und Instandhaltung - feste Gasmelder; Technische Spezifikation und Produktinformation - feste Gasmelder.

Die informativen Anhänge A bis E enthalten Aussagen zu: Umrechnungsfaktoren für die Einheiten der Leckraten; Korrelation zwischen Prüfgaskonzentration und Leckrate; Anwendungsrichtlinien für feste Gasmelder; Umrechnung der Gaskonzentration von kg/m³ in ppm; Selektivität; Querempfindlichkeit und potentielle Verunreinigung.

Eine Änderung erfolgte: die Leistungskriterien für stationäre Gasmelder für Kältemittel aus EN 378/2016 wurden übernommen.

Ventilatoren

DIN EN ISO 13350 (Entwurf)

Ventilatoren – Leistungsmessung von Strahlventilatoren (deutsche und englische Fassung)
veröffentl.: 12/2025; Ersatz für DIN EN ISO 13350 von 02/2016; Einsprüche bis 31.01.2026

Dieser internationale Normentwurf befasst sich mit der Bestimmung jener technischer Leistungskenngrößen, die für die Beschreibung aller Leistungsmerkmale von Strahlventilatoren notwendig sind. Nicht abgedeckt sind Ventilatoren, die für einen Anschluss an Rohrleitungen konzipiert sind und Ventilatoren, die ausschließlich der Luftzirkulation dienen.

Inhaltliche Aspekte sind: zumessende Kenngrößen; Messgeräte und Messungen; Bestimmung des Schubs; Bestimmung des Geräuschpegels; Bestimmung der Schwinggeschwindigkeit; Bestimmung der Durchflussrate; Darstellung der Ergebnisse; Toleranzen und Umrechnungsregeln.

Der normative Anhang D behandelt die Effizienz auf der Grundlage einer Schubmessung. Die informativen Anhänge A bis F geben Hinweise zu: ein praktisches Verfahren, das häufig zur Bestimmung des Geräuschpegels verwendet wird; Darstellung der Bezugsgeräuschquelle; der Korrektur für Schalldruckpegel; dimensionslose Koeffizienten; Effizienz auf der Grundlage einer Schubmessung; vertikale Komponente von Schub bei Strahlventilatoren mit Abweisern oder ähnlichen Vorrichtungen (wobei der Umlenkwinkel größer als 8 Grad ist).

Kälteanlagen und Wärmepumpen

DIN EN ISO 5149 Bl. 4

Titel: Kälteanlagen und Wärmepumpen – Sicherheitstechnische und umweltrelevante Anforderungen, Teil 4: Betrieb, Instandhaltung, Instandsetzung und Rückgewinnung (deutsche Fassung)

veröffentl.: 11/2025; Ersatz für DIN EN 378 Teil 4 von 12/2019,

Dieser Normteil legt Anforderungen fest an die sicherheitstechnischen und umweltrelevanten Aspekte in Bezug auf Betrieb, Instandhaltung und Instandsetzung von Kälteanlagen sowie die Rückgewinnung, Wiederverwendung und Entsorgung aller Arten von Kältemitteln, Kältemittelöl und Wärmeträgern der Kälteanlage sowie deren Teilen.

Diese Anforderungen haben den Zweck, Verletzungsrisiken für Personen sowie Schäden an Eigentum und der Umwelt auf ein Mindestmaß zu verringern, die sich aus dem unsachgemäßen Umgang mit Kältemitteln oder durch Verunreinigungen ergeben, die zu einem Ausfall der Anlage und nachfolgender Kältemittlemissionen führen.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; allgemeine Anforderungen; Instandhaltung und Instandsetzung; Anforderungen an die Rückgewinnung, Wiederverwendung und Entsorgung; Der normative Anhang A behandelt das Ablassen von Öl aus einer Kälteanlage.

Die informativen Anhänge B bis E beschäftigen sich mit: Empfehlungen für recycelte Kältemittel, Handhabung und Lagerung von Kältemitteln, Betriebsinspektion, Leitfaden für die Instandsetzung von Einrichtungen mit brennbaren Kältemitteln.

Behaglichkeit

DIN EN ISO 7730

Titel: Ergonomie der thermischen Umgebung – analytische Bestimmung und Interpretation der thermischen Behaglichkeit durch Berechnung der PMV- und des PPD-Indexes und Kriterien der lokalen thermischen Behaglichkeit (deutsche und englische Fassung)

Veröffentl12/2025; Ersatz für DIN EN ISO 7730 von 05/2006, Berichtigung von 06/2007;

Die Normentwurf legt ein standardisiertes Verfahren fest, mit dem sich die allgemeine thermische Behaglichkeit von Personen in einem raum sowie der Grad der Unbehaglichkeit (thermische Unzufriedenheit) von Personen, die einem gemäßigten Umgebungsklima ausgesetzt sind, bewerten zu lassen. Er trifft Festlegungen zur analytischen Bestimmung und Interpretation der thermischen Behaglichkeit mithilfe der Berechnung von PMV (engl. predicted mean vote) und PPD (engl. predicted percentage of dissatisfied) und anhand von Kriterien für die lokale thermische Behaglichkeit, wobei die Umgebungsbedingungen angegeben werden, die für die allgemeine thermische Behaglichkeit als annehmbar gelten, und die Umgebungsbedingungen, bei denen lokale Unbehaglichkeit auftritt.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; vorausgesagtes mittleres Votum (PMV) für die thermische Behaglichkeit am ganzen Körper; vorausgesagter Prozentsatz an Unzufriedenen (PPD); lokale thermische Behaglichkeit; Umgebungen für thermischen Behaglichkeit; Umgebungsklimate mit unsteten Bedingungen.

Der normative Anhang D enthält ein Computerprogramm zur Berechnung von PMV und PPD.

Die informativen Anhänge A bis C und E bis F behandeln: Beispiele für Anforderungen an die thermische Behaglichkeit für unterschiedliche Umgebungskategorien und Raumarten; Energieumsätze bei verschiedenen körperlichen Tätigkeiten; Abschätzung des Wärmeisolationswertes von Bekleidungskombinationen,; Diagramme zur Bestimmung des vorausgesagten mittleren Votums (PMV); Luftfeuchte; Luftgeschwindigkeit:

Folgende Änderungen wurden vorgenommen: Fehler im Berechnungsprogramm wurden berichtigt; redaktionell überarbeitet; Teile der Norm (Langzeitbewertung, Anpassung und Diversität) wurden verschoben; Tabellen zur Bestimmung des vorausgesagten mittleren Votums wurden gelöscht, da i.A. Berechnungsprogramme verwendet wird.

VDI 3478 Bl. 2 (Entwurf)

Titel: Biologische Abgasreinigung - Biotricklingfilter

veröffentl.: 11/2025; Einsprüche bis 28.02.2026

Der Richtlinienentwurf behandelt die Konditionierung und biologische Behandlung von Abgasströmen, die mit gasförmige und/oder partikelförmige feste und flüssige luftfremde Stoffen verunreinigt sind, mithilfe von Biotricklingfilterverfahren.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; verfahrenstechnische und mikrobiologische Grundlagen; Kriterien für Auslegung und Konstruktion; Messen und Bewerten der Emissionen (Luftverunreinigungen); Betrieb, Wartung und Instandhaltung; Anlagen in der Praxis.

Die Anlagen A bis D beinhalten Aussagen zu: Interpretation von olfaktometrischen Daten; Bioaerosole; Beispiel für Biotricklingfilter in der Tierhaltung; Beispiele für Verfahrenskombinationen aus weiterführenden Oxidationsprozessen und Biotricklingverfahren.

Innenraumluft - Emissionen

VDI 4300 Bl. 14

Titel: Messen von Innenraumluftverunreinigungen – Anforderungen an Luftreiniger mit integriertem Wirkprinzip/mit Reinigungsleistung im Gerät zur Reduktion der aerosolgebundenen Übertragung von Infektionskrankheiten
veröffentl.: 12/2025;

Ziel dieser Richtlinie ist es, den Beitrag von Luftreinigern, die einen Sekundärluftanteil haben, zur Verringerung der Last an Mikroorganismen, die über Aerosolpartikel in der Raumluft verteilt werden, unter Realraumbedingungen zu quantifizieren. Sie beschreibt die Anforderungen an Luftreiniger, deren Reinigungsleistung gegenüber Mikroorganismen in dem durch das Luftreinigungsgerät geleiteten Luftstrom erfolgt.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Verfahren zur Reduktion von Mikroorganismen in der Luft; Anforderungen; Prüfziele und Prüfverfahren.

Der Anhang enthält eine Übersicht zu Schimmelpilzen, Bakterien und Viren

Energiespeicher

VDI 4657 Bl. 2

Planung und Integration von Energiespeichern in Gebäudeenergiesystemen – Thermische Energiespeicher (TES)
veröffentl.: 12/2025;

Die Richtlinie soll eine Hilfestellung für Hersteller und Planer zur Bemessung von Speichern sensibler und latenter Wärmesein. Darüber hinaus wird die hydraulische Systemeinbindung von thermischen Energiespeichern (TES) unterschiedlicher Bauart und Nutzungsanforderung in Gebäuden beschrieben.

Typische Einsatzfälle für TES in der Gebäudetechnik sind:

- Speicherung von Wärme-/Kälteenergie zur Entkopplung von Erzeugung und Bedarf, z.B.
 1. Überbrückung von Pausen beim Bezug oder bei der Abnahme von Energie,
 2. Energiemanagement bei der Verwendung mehrerer Wärme- und Kälteerzeuger;
- Verschiebung von Lasten (Stunden- oder Tageslasten und saisonale Lasten);
- Energiemanagement zur Erhöhung der Eigenstromnutzung im Gebäude oder zur netzreaktiven Regelung;
- Verringerung der Takthäufigkeit und Erhöhung der Laufzeit während eines Zyklus von Wärme- und Kälteerzeugern im Teillastfall.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; allgemeine Anforderungen bei der Planung von Speichersystemen; Speicherkenngrößen; Planungsgrundlagen; Systemeinbindung von Speichern; Bemessung und Auslegung von Speichern; Wirtschaftlichkeit.

Die Anhänge A bis C enthalten Aussagen zu: Speicherbauarten; Berechnungsbeispiel; Bestimmung der Speicherkenngrößen.

Raumluftechnik - Raumlufqualität

VDI/ÖFR 6022 Bl. 3

Titel: Raumluftechnik, Raumlufqualität – Beurteilung der Raumlufqualität
veröffentl.: 12/2025;

Diese Richtlinie dient der Beurteilung der Raumlufqualität. Mit der Anwendung dieser Richtlinie soll dem Gebäudebetreiber Sicherheit über die Art und Kategorie der Raumlufqualität und damit eine Hilfe bezüglich seiner Verantwortung gegenüber den Raumnutzenden gegeben werden.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Grundlagen; Luftqualität; Beurteilung der Raumluf; Messtechnik und Probennahme.

Raumluftechnik - Raumlufqualität

VDI/ÖFR/SWKI 6022 Bl. 8.1

Titel: Raumluftechnik, Raumlufqualität – Reinigung von RLT-Anlagen und Luftleitungen –
Qualifizierung von Personal
veröffentl.: 11/2025;

Diese Richtlinie gilt für die in VDI 6022 Bl. 1, Blatt 8 geforderten Inhalte, Qualifizierungen und Unterweisungen. Sie beschreibt die Inhalte und Anforderungen an die Qualifizierungen, die zur Anwendung von Blatt 8 erforderlich sind.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Qualifikation und Schulung von Personal;
Qualifikationsmerkmale von Schulungen.

.